



## **Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst**

Landshut und Umgebung



**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,**  
ein chinesisches Sprichwort besagt:  
„Die Arbeit läuft Dir nicht davon, wenn du deinem Kind den Regenbogen zeigst. Aber der Regenbogen wartet nicht, bis du mit der Arbeit fertig bist.“

Im Hier und Jetzt sein! Das war uns bei unseren Besuchen in den zehn Familien wichtig, die wir 2019 begleitet haben. In einigen dieser Familien lebt ein Kind mit einer lebensverkürzenden Erkrankung, in anderen sind die Mama oder der Papa todkrank. Jede einzelne dieser Begegnungen ist für uns etwas Besonderes. Wir sind froh und demütig, mit unserer Arbeit vielleicht ein Stück weit Leichtigkeit in die belastende Situation bringen zu können.

Was uns vergangenes Jahr besonders gefreut hat: Da wir unseren Wirkungskreis beständig erweitern, haben wir bis Mitte des Jahres neun neue Hospizbegleiterinnen im Kinder- und Jugendbereich geschult.

Im Februar ging unser Dienst „Trauerbegleitung für Kinder & Jugendliche“ an den Start. Unsere Trauergruppen bieten seitdem einen geschützten Rahmen für Kinder, um sich mit ihrer Trauer auseinanderzusetzen und sich mit Gleichaltrigen, die ein ähnliches Schicksal erlebt haben, auszutauschen.

Damit das Thema Sterben auch in der Gesellschaft Fuß fassen kann, bieten wir seit April auch „Letzte Hilfe“-Kurse an, in denen sich Interessierte und Betroffene darüber informieren können, wie sie sterbende Menschen begleiten können.

Ohne die großzügige Unterstützung vieler Freunde und Förderer wäre unser ehrenamtlicher Dienst nicht möglich und deshalb möchte ich mich an dieser Stelle bei Ihnen sehr herzlich bedanken.

Ihnen viel Freude  
beim Lesen,

**Ihre Rebecca Marchese**



## Tag der Kinderhospizarbeit



Traditionell ist am 10. Februar Tag der Kinderhospizarbeit. Wie schon die Jahre zuvor durften wir wieder im CCL unseren ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst präsentieren und gleichzeitig das neue Angebot vorstellen: Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen.

Vorbeigehende Kinder hatten die Gelegenheit, sich Kinderbücher anzusehen, die sich mit dem Thema Trauer befassen oder konnten sich die Zeit mit dem Bemalen von Tiermasken vertreiben, während ihre Eltern sich über unser kostenloses Angebot informierten.

## Kinder zum Thema „Hospiz“ informieren



Die 9. Klasse der Mittelschule Oberroning wurde im Rahmen des Religionsunterrichts über die Arbeit im Kinder- & Jugendhospizbereich informiert. Über eine Stunde erzählten wir den sehr interessierten Jugendlichen, was Hospiz bedeutet und dass der Kinder- und Jugendhospizdienst nicht vordergründig mit „sterben“ zusammenhängt.

Oft werden diese Familien über viele Jahre begleitet und daher sehen wir uns eher als Lebensbegleiter denn als Sterbebegleiter. Es wurden viele Fragen zu dem Thema gestellt und im Anschluss konnte sich die Klasse unseren Trauerkoffer ansehen, den sie durch eine Spende finanziert hatten.

## Da sein, wenn Kinder trauern



Unter diesem Motto stand unsere diesjährige Trauerveranstaltung. Kinder trauern anders als Erwachsene. Sie erleben die unterschiedlichsten Emotionen, finden aber oft keine Ausdrucksmöglichkeit dafür. Sie brauchen Spiel, Bewegung und Ablenkung. Anhand von Praxisbeispielen zeigte Oliver Junker die Erlebnis- und Gedankenwelt trauernder Kinder auf und vermittelte dem interessierten Publikum Methoden, wie man Kinder in Trauerzeiten begleiten und unterstützen kann.

## Fortbildungen



Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Hospizabende sind auch in diesem Jahr wieder einige Referenten gefunden worden, die den ehrenamtlichen Hospizbegleitern für ihre Tätigkeit in Familien mit einem lebensverkürzend erkrankten Kind oder mit schwerkranken Eltern hilfreich sein konnten.

**Eike Seibert, Heilpraktikerin und ausgebildete Aromatherapeutin**, erklärte den interessierten Zuhörern, wie ätherische Öle beruhigend und angenehm auf Körper und Seele einwirken und wie gerade in der Begleitung palliativer Patienten durch den gezielten Einsatz von Duftölen die verschiedensten Symptome gelindert werden können.

**Barbara Steinhofer, MBSR-Lehrerin**, referierte über das Thema Achtsamkeit und wie das innere Augenmerk den Hospiz- und Trauerbegleitern bei ihrem Ehrenamt auch in belastenden Situationen beistehen kann.

Besucht wurde auch der 7. Fachtag Ethik der Evangelischen Akademie Tutzing. Wenn Menschen sterben wollen und dies auch sagen, belastet das Freunde, Angehörige und andere Begleiter. Daher wurde nach Möglichkeiten gesucht, wie mit dieser Belastung umgegangen werden kann. In verschiedenen Vorträgen und Workshops wurde das Thema „Nicht mehr leben wollen“ aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet.

## Trauernde Kinder und Jugendliche begleiten



Seit 1. Februar 2019 bietet der ambulante Kinder- & Jugendhospizdienst Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche an. Zu Beginn im Rahmen von Einzelbegleitungen, konnte dann erstmals im Juli eine Trauergruppe stattfinden. Für die Leitung einer solchen Gruppe braucht es eine umfangreiche, sehr kostenintensive Ausbildung, da Kinder oft ambivalente Trauerreaktionen zeigen und Unterstützung benötigen, um ihre Lebenssituation zu verstehen und um Gefühle ausdrücken zu können.

Mittlerweile nutzen acht Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren dieses Angebot regelmäßig und holen sich durch den Austausch mit anderen Kindern, die auch eine nahestehende Person verloren haben, die Kraft, sich mit ihrer Trauer auseinanderzusetzen. Kreative Arbeit mit Büchern, Musik oder Bildern, die Einbeziehung der Natur und das gemeinsame Erarbeiten von Ritualen runden das vielfältige Angebot ab.

Die Trauerbegleitung wird ehrenamtlich erbracht und ist für die Familien kostenlos.

## 9. LandshutFest am Prantlgarten



In diesem Jahr konnte sich der ambulante Kinder- & Jugendhospizdienst der breiten Bevölkerung beim 9. LandshutFest am Prantlgarten vorstellen. Aufgrund des strömenden Regens hielten sich die Besucherzahlen in Grenzen. Trotzdem zog es immer wieder Familien an unseren Pavillon, die sich über unsere Arbeit informieren wollten.

## Tag der Hilfsorganisationen



Am diesjährigen Tag der Hilfsorganisationen präsentierten die Malteser ihre vielfältigen Dienste in der Landshuter Altstadt. Auch der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst war vor Ort und lud Interessierte dazu ein, über das Tabuthema Hospiz zu sprechen und sich ein Bild über die Arbeit des Dienstes zu machen.

## Benefiz-Hoffest

Ende September fand ein privates Hoffest der ganz besonderen Art statt. Über 250 geladene Gäste konnten bei strahlendem Sonnenschein die idyllische Atmosphäre genießen. Zwischen den freilaufenden Puten und Gänsen und ganz nahe bei den Lamas und Ponys luden verschiedene Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein.

Auch bei den anwesenden Kindern kam durch Kinderschminken und Ponyreiten keine Langeweile auf. Am Abend brachte das Comedy-Duo „Steckerlfisch und Schlagsahne“ die Gäste zum Lachen.

Der Erlös der gesamten Aktion wurde dem ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst gespendet.



## Qualifizierungskurs für Hospizbegleiter im Kinder- und Jugendbereich



Neun Damen konnten Ende Juni 2019 den Qualifizierungskurs für Hospizbegleiter im Kinder- und Jugendbereich abschließen. Über acht Wochenenden erstreckte sich der Kurs und vermittelte den Teilnehmerinnen Grundlagen zur Hospiz- und Familienbegleitung. Erste Hilfe, Kommunika-

tion, Familiensysteme und viele weitere Inhalte füllten den 100-Stunden-Kurs kurzweilig aus. Stefanie Froehlich von den Maltesern Gräfelfing unterstützte bei der Kursleitung. Mittlerweile sind bereits vier der Damen in Familienbegleitungen tätig geworden.

## Kursleitung „Letzte Hilfe“

Mitte April konnten vier Mitarbeiter des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes die Kursleiterschulung für „Letzte Hilfe“ in Nürnberg besuchen. Somit sind sie berechtigt, in Letzte Hilfe-Kursen interessierten Bürgerinnen und Bürger zu vermitteln, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Diese Kurse werden nun auch regelmäßig bei den Maltesern angeboten und sind auf der Homepage [www.malteser-landshut.de](http://www.malteser-landshut.de) nachzulesen.



## CCL Gesundheitstage 2019

Auch 2019 durfte sich der Malteser Hilfsdienst e.V. wieder bei den alljährlichen Gesundheitstagen im City Center Landshut präsentieren.

Kinder und Erwachsene konnten sich ein Bild von den vielfältigen Angeboten der Malteser machen, Fragen stellen und bei interessanten Gesprächen ihre Erfahrungen mit dem Hospizbereich schildern.



## Malteser Familiennachmittag und Benefizkonzert mit Beatrice Egli



Am 23. Juni 2019 fand das große Benefizkonzert mit dem Shootingstar Beatrice Egli, den Kapfhammer Buam und vielen anderen Größen aus dem Schlager- & Volksmusikbereich statt. Bereits im Vorfeld wurden beim Malteser Familiennachmittag die verschiedenen Dienste und Fahrzeuge ausgestellt.

Verschiedene Aktionen, z.B. Spendenfahrten der Old Steel Cruisers oder auch eine Hüpfburg für die Kleinen sorgten für gute Stimmung. Der Erlös der Benefizaktion ging an den Malteser Herzenswunsch-Krankswagen und an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst.

## Wir freuen uns über Ihre Unterstützung

### Spendenkonto

Bank Pax-Bank eG  
BIC GENODEF1PA7  
IBAN DE79 3706 0120 1201 2186 55

Stichwort **Hospizarbeit**

Online spenden: [www.malteser-landshut.de](http://www.malteser-landshut.de)

## Impressum

### Herausgeber:

Malteser Hilfsdienst e.V.  
Ambulanter Kinder-/Jugendhospizdienst  
Rebecca Marchese  
Ladehofplatz 3 • 84030 Landshut  
Telefon (0871) 923 30 40  
Handy (0160) 946 51 497  
E-Mail [rebecca.marchese@malteser.org](mailto:rebecca.marchese@malteser.org)  
[www.malteser-landshut.de](http://www.malteser-landshut.de)

### Redaktion/Texte:

Rebecca Marchese, Sarah Nerb

### Gestaltung:

Ettenhuber Grafikdesign

### Bildnachweise

Rebecca Marchese, shutterstock.com, istockphoto.com